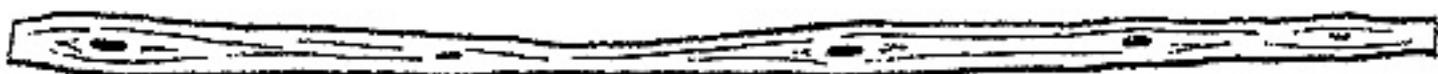




**Der
"Wikinger"
informiert ...
Nr. 26 Dez. 1992**

7. Jahrgang



Cadie,
bitte hilf mir doch
mal !!!



Kein Problem!
frohe
Weihnachten und
Prost Neujahr!



INHALTVERZEICHNIS

Seite	03	...	Hauptvorstand
Seite	09	...	Hochzeit
Seite	17	...	Fußball
Seite	27	...	Sommerparty
Seite	30	...	Interview
Seite	33	...	Kochbuch
Seite	34	...	Ausflug
Seite	37	...	Rästel
Seite	38	...	zu verkaufen/Geb.-Kalender
Seite	39	...	Kartengrüße
Seite	41	...	Private Witze

WIH übernimmt keine Verantwortung für die
Inhalt der namentliche,gekennzeichnete Texte,
sondern die Autoren selbst!!



WICHTIG FÜR ALLE ABTEILUNG!!!!!!!!!!!!!!
DER MELDESCHLUSS ALLER BERICHTE FÜR NÄCHSTE
MARZ-WIH-HEFT IST AM 23.FEBRUAR 93!!!!!!!!!!!!
Herzliche Dank!!

IMPRESSUM

Hergeber: Behörlosen-Sportclub "Wikinger"
Hamburg von 1984 e.V.

Auflagen: 75 Exemplare, das WIH erscheint
vierteljährlich

Chefredakteurin: Meike Hansch

Redaktionsmitglieder: Doris Geist, Tanja Schulz
Nicole Gehrcke, Birgit Külper
Nicole Ströhl

Anschrift: Meike Hansch
Am Heesen 26
2050 Hamburg 80

Bankverbindung: Vereinskonto-Nr. 6076 34-205
Postgiroamt Hamburg

der Hauptvorstand informiert...

BEITRAGS - INFORMATION =====

1) der Hauptkasse -----

einmalige Aufnahmegebühr.....DM 20,00
einmalige Aufnahmegebühr für
Jugendliche unter 18 Jahren.....DM 10,00

2) der Fußballabteilung -----

Damen	Aktive	DM 10,00
+	Passive, Auszubildende und	
Herren	Studenten	DM 8,00
	Rentner, Schüler und	
	Erwerbslose.....	DM 5,00
	pensioniertes Ehepaar	DM 9,00
	aktive und passives Ehepaar	DM 15,00

für Mitglieder unter 18 Jahren: die ersten 3
Monaten beitragsfrei

3) der Freizeitabteilung -----

Aktive	DM 8,00
Rentner, Erwerbslose	DM 5,00
Ehepaar	DM 10,00

für Mitglieder unter 18 Jahren: die ersten 3
Monaten beitragsfrei

(Bitte, selbstständig den Beitrag überweisen!!)

Videocassetten

3 vereinseigenen Videocassetten ist gegen DM
1.00 Gebühr pro Tag plus DM 10,00 Pfand
auszuleihen:

1) Verein

neu!!

- Weihnachtsfeier am 14.12.90 30 min
- Paris-Reise vom 21.-23.6.91 45 min

2) Fußball

- Hallenturnier der Damen 25 min
am 28.11.87 in Hamm/ Westf.
- Hallenturnier der Damen 20 min
am 22.10.88 in Wiedenbrück
- Hallenturnier der Damen 80 min
am 25.3.89 in Bielefeld
- Hallenturnier am 9.6.90 40 min
in Eindhoven/Holland
- Kleinfeldturnier am 25.8.90 55 min
in Buxtehude

3) Freizeit

- Skireise vom 4.-14.3.90 nach 120 min
nach Königsleiten in Zillertal/
Österreich

bitte bei Michael Scheffel

unter ST 040/ 6516219 melden

3) ad-hoc-Ausschuss

Wir benötigen freiwillige Mitarbeiter für zeitlich begrenzte Aufgabe, sogenannter ad-hoc-Ausschuss, denn der Hauptvorstand kann nicht alle Arbeiten allein erfüllen. Diesmal wird ein Ausschuss benötigt:

SATZUNGSÄNDERUNG

Wer Fragen hat und wer Interesse daran hat, bitte bei Michael Scheffel melden unter ST 040 / 6 51 62 19 melden.

FOTOBILDER für VEREIN

Wer hat noch Fotobilder für Vereinsgeschehnisse?? Bitte die vorhandene Fotos für Verein bei Michael Scheffel abgeben, er wird ein Fotoalbum das Vereins anschaffen. Selbstverständlich werden die abgegebene Fotos zurückgezahlt!! Kontakt unter ST 040/6 51 62 19



neue Mitglieder

Name: Bode

Vorname: Tobias

geb.: 04.02.1977

Beruf: Schüler



Abt.: Fußball und Jugend

Name: Draabe

Vorname: Denis

geb.: 27.11.1974

Beruf: Schüler



Abt.: Fußball und Jugend

neue Mitglieder

Name: Aldag

Vorname: Jochen

geb.: 27.09.1963

Beruf: Versicherungskaufmann

Abt.: Freizeit



Herzlich Willkommen in unserem Verein!

Wir freuen uns, die neuen Mitglieder begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, daß sie sich in unserem Kreise wohl fühlen.

STATISTIK DER WOHNORTE VON MITGLIEDERN IN %

Stand 01. Oktober 1992 55 Mitglieder

in Hamburg 65 %

davon im Bezirk Hamburg - Mitte	8 %
Altona	7 %
Eimsbüttel	2 %
Hamburg - Nord	21 %
Wandsbek	19 %
Bergedorf	2 %
Harburg	6 %

in Schleswig- Holstein 24 %

davon im Regierungsbezirk	Bad Oldesloe	8 %
	Ratzeburg	5 %
	Bad Segeberg	2 %
	Pinneberg	3 %
	Lübeck	2 %
	Plön	2 %
	Rendsburg	2 %

in Niedersachsen 5 %

davon im Regierungsbezirk	Harburg (WL)	2 %
	Hannover	3 %

in Nordrhein - Westfalen 4 %

in Hessen 2 %

CLAUDIA RICHERT, GEB. REHMER UND PETER RICHERT S
HOCHZEIT AM 28. AUGUST 1992 IN HAMBURG

3 Wochen nach Cathrin s Hochzeit heiratete unsere zweite Wikinger-Damenfußballerin Claudia Rehmer am 28. August 1992 Peter Richert in Hamburg - Eidelstedt.

Oh, sie heiratete ja am Freitag um 16 Uhr in der Kirche.

Wir, Wikingerfußballer/innen hatten abgemacht, um 15.30 Uhr im Versteck von Sachgasse in der Nähe von der Kirche.

Schon um 15.30 Uhr warteten alle auf Axel Krause, Meike Hansch, Susanne Heitmann und Elke Kämpf. Weil Axel Krause im VW-Bus Bälle und Trikots hatte. Nach langer Wartezeit sind alle nervöser geworden. Unterwegs standen Meike s Auto und Axel K. VW-Bus im Stau. Wir fuhren schon um 14.30 Uhr los, musste eigentlich schon um 15.30 Uhr da sein. NEE,..... Stau.

Auf der andere Seite warteten alle schon jetzt in der Nähe von der Kirche, immer noch nicht da, um 16.25 Uhr. Dann dachten alle, es ist aus. Die Tür von der Kirche stand jetzt offen.

Plötzlich bremste Axel Krause s VW-Bus doch gerade, auch Meike s Auto. Alle haben so schnell wie möglich Trikot angezogen und liefen schnell vor der Kirche. 1 1/2 Minuten später kamen Claudia und Peter, und mussten durch den Tunnel gehen. Dazwischen regnete es nach Reis...

Hochzeitsspiel



"Wir sind jetzt sechs Jahre
verheiratet. Wann bekomme ich
endlich ein neues Kleid?"

10 Claudia musste 3 Mal ein Tor schießen, falls
sie kein Tor traf, musste Peter Schnaps
trinken.



Meike führte Peter zum Sägen, er musste nicht Holz sägen, wie damals Dirk, sondern Metall. Er hatte es geschafft. BRAVVVVV!!!

Dann fragte Meike beide: "Ihr seid jetzt verheiratet, dann dürfte Claudia nicht mehr Fußball spielen oder..?"

Peter sagte: "Das mußte Claudia selbst entscheiden!"

Meike übergab den Beiden ein Baby-Fußballschuh zur Erinnerung von Wikinger Damen und Herrenfußballmannschaften.



Alle jubelten und lassen uns alle zusammen fotografieren.

Nun sind wir fit und fertig mit der Arbeit und auch mit aller letzten Minute, nicht wahr. Hauptsache es hat alles gut geklappt.

Dann mussten wir ja lachen, weil Tanja Schulz den Herrentrikot genommen hat.

Wir bedanken uns, dass Stefan Ziesenitz für uns fotografiert hat.

Dabei waren: Tanja Schulz, Nicole Gehrcke, Susanne Heitmann, Elke Kämpf, Meike Hansch, Doris Geist, Michael Scheffel, F.-J. Schülke, Axel Krause, Aki, und Marco Schulz.

Viele Wikinger/innen sind im Urlaub.

12 Morgen mussten wir nach Bielefeld zum Fußball fahren. Tschüsss!!!!!!

Meike Hansch

*Herzlichen
Dank*



*Wir fanden es ganz toll,
daß so viele nette Menschen
an unsere Hochzeit dachten.*

*Die Glückwünsche, Blumen
und Geschenke machten uns
große Freude.*

*Dieser Tag wird uns stets in
schöner Erinnerung bleiben.*

Habt alle vielen, vielen Dank.

Claudia und Peter Richert

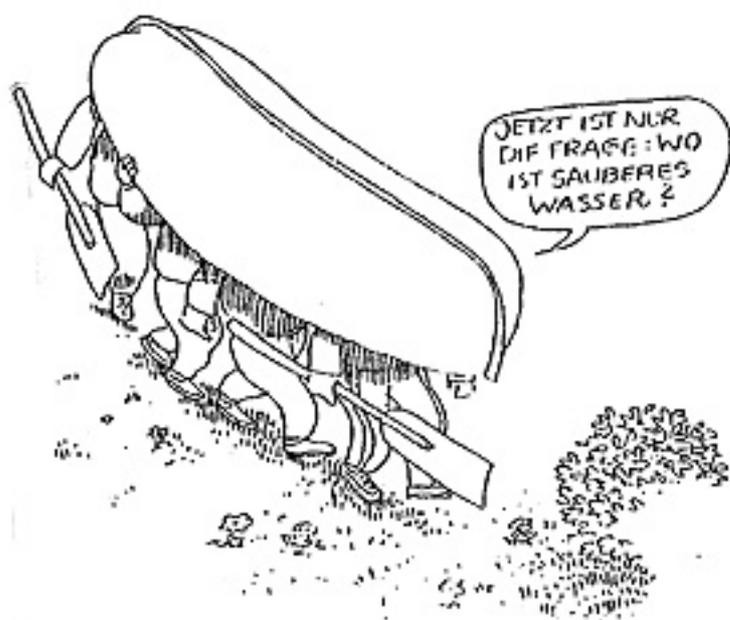
Hamburg im August 1992

Natürlich Sport -

Raus ins Grüne, tief durchatmen, die Ruhe genießen, Bewegung und Sport – immer mehr Menschen suchen Erholung in der Natur als Ausgleich zum Alltag in der Großstadt. Aber zunehmend wird Natur überbaut, industrielle Landwirtschaft nimmt weite Flächen in Anspruch, Luft- und Gewässerverschmutzung beeinträchtigen sportliche Aktivitäten oder verhindern sie sogar.

Daß Sporttreibende aber selbst zur Belastung der Natur beitragen, wird erst verständlich, wenn wir uns bewußt machen, daß nicht einzelne Sporttreibende, sondern Hunderte oder Tausende sich zur gleichen Zeit – etwa am Wochenende – im gleichen Erholungsgebiet bewegen, auf einer Skipiste fahren oder auf einem See surfen, segeln oder paddeln. **Nur rücksichtsvolles Verhalten jeder einzelnen Sportlerin und jedes einzelnen Sportlers kann diese Belastung verringern.**

Raus ins Grüne, aber möglichst ohne PKW. Das Auto ist Umweltverschmutzer Nr. 1. Bevorzugen Sie Gebiete, die **zu Fuß oder mit dem Rad** erreichbar sind, dann ist auch Hin- und Rückweg „Sport“. Die Naherholungsgebiete in Hamburg sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Also umsteigen auf Bahn und Bus, damit *tief durchatmen* nicht gesundheitsschädlich ist. Wenn die PKW-Nutzung unvermeidlich ist, versuchen Sie **Fahrgemeinschaften** zu bilden.



Raus ins Grüne, aber nicht in Naturschutzgebiete. Dort leben meist seltene, vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere, die sehr empfindlich auf Störungen ihrer Umgebung reagieren. Aber auch andere Naturgebiete sollten bereits in der Dämmerung gemieden werden. Viele Tiere brauchen Ruhe oder sind nachtaktiv und suchen Nahrung im Schutz der Dunkelheit.

Die Ruhe genießen – und sie bewahren. Kräftiges Zuschlagen von Autotüren, Geschrei und lautes Rufen schrecken Tiere auf, auch in größerer Entfernung. Parken Sie nur auf öffentlichen Parkplätzen und lassen Sie den Motor nicht unnötig laufen.

Das Auftauchen von Menschen löst bei vielen Tieren panische Fluchtreaktionen aus. Viele Tiere und Pflanzen brauchen eine ungestörte Umgebung. Wenn Sie **Natur bewahren** wollen, dürfen Sie ihr nicht „zu nahe treten“. Bleiben Sie auf den befestigten und ausgewiesenen Wegen.



fair zur Umwelt

Sport und Erholung in der Natur, da ist es selbstverständlich, daß man keinen Müll in der Landschaft zurückläßt. Schon beim Einkauf des Proviantes können Sie **Müll vermeiden**, wenn Sie verpackungsreife Waren bevorzugen. Styroporverpackungen und Wegwerfgeschirr sind überflüssig. Bedenken Sie schon vor Ihrem Ausflug, daß die Landschaft kein WC-Ersatz ist. Steuern Sie Ziele an, wo Toiletten erreichbar sind.

Sport und Erholung in der Natur – diese Beziehung **verträglich zu gestalten**, muß uns ein dringendes Anliegen sein, wenn wir uns in intakter naturnaher Umwelt bewegen wollen.

Informationen und Beratung zum Thema 'Sport und Umwelt' erhalten Sie beim Hamburger Sport-Bund unter der Telefonnummer: **4121-276**

Folgende Merkblätter zum Thema 'Sport und Umwelt' können Sie beim Hamburger Sport-Bund anfordern:

- Aktive denken um
- Sport und Bewegung in der Natur
- Vereine und Umweltschutz
- Feiern im Verein

Weitere Beratung erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

Umweltbehörde
Umwelttelefon: **34 35 36**
Umweltberatung: **24 86-32 42**
Umweltbildung: **24 86-39 02/32 46**
Information
zur Luftqualität: **24 68 17**

Verbraucherzentrale
Umweltberatung: **34 11 11**

Hamburger Stadtreinigung
Mülltelefon: **25 60 01**
Abfallberatung: **251 33 51**
Informationsdienst: **25 90 58**

Hamburger Sport-Bund e.V.
Schäferkampsweg 3
2000 Hamburg 36





Fussballturnier in Bielefeld am 1.+2.Mai 92

Nachträglich von Sonderheft September 1992

Damen:

Wikinger : Münster 5 : 1

Tor: Nicole Ströhl Vorlage: Stefanie Maskow
Doris Geist Vorlage: Stefanie Maskow
Nicole Gehrcke Vorlage: Nicole Ströhl
Nicole Gehrcke (allein)
Doris Geist (allein)

Wikinger : Fürth 1 : 3

Tor: Stefanie Maskow (allein)

Wikinger : Bremen 0 : 3

Wikinger : Vejlkä Dänemark 1 : 5

Tor: Elke Kämpf (zum 1.Mal ein Tor geschossen)
Vorlage: Stefanie Maskow

Wikinger : Croydon/ England 3 : 0

Tor: 2 x Stefanie Maskow (allein)
Doris Geist Vorlage: Nicole Ströhl

Wikinger : Bielefeld 0 : 1
und für die Herren am 1.+2.Mai 92 kommt im
nächsten Ausgabe ,das heisst im März 93 WIH-
HEFT.

Und am 23. Mai in Hamburg "Wikinger"

alle Gegner nur 0 : 0

nur ein Tor Wikinger - Bremen 1 : 0

Tor: S. Maskow Vorlage: C.Rehmer

Hallenfußballturnier in Bielefeld am 29. August 92

Wir, Herren und Damen mussten sehr früh in Berliner Tor treffen, dann fuhren wir gemeinsam nach Bielefeld. Wir kamen früh in Bielefeld an. Die Herren spielten in der andere Halle. So mussten wir getrennt gehen. Die Tabelle für die Damen und Herren kommt in nächsten Heftausgabe, hab etwas Geduld!! Wir-Damen haben alle Spiel verloren, macht ja nichts, weil wir ohne Ersatz spielten, und auch Tanja Schulz musste lernen voll zu spielen.

Am Abend bei der Feierehrung bekamen wir Damen, trotz letzter Platz einen Pokal. Bielefeld übergab uns den Pokal. Meike Hansch möchte die Mannschaft "Wikinger" fotografieren. Sie probierten schon, alle Zuschauer lachten fast, weil sie keine Blitzanlage hat. Trotzdem...

Sie fragte, aller Zuschauer, wem gehörte das Fotoapparat mit Tasche, Canon mit Objektiv. Eine Braunschweigerin meldete sich, dass sie im Umkleidsraum das Fotoapparat vergaß. Sie bedankte uns alle Wikinger sehr und gab die Getränke aus. Ca. 1 Uhr nachts verließen wir Bielefeld und fuhren schnell nach Hause. ENDE!!!.

Meike Hansch

Das Bericht für die Herren hat Axel Krause wenig Zeit gehabt. Er bittet andere Spieler, einmal auch selbst zu schreiben. Wenn ja, dann hat er das schönste Weihnachtsgeschenk!!

25 jährige Juliläum in Münster am 5.Sept.92

Natürlich Fussball, wie sonst, hihi!!

Es kamen 10 Herrenmannschaften .(2x 10 Min.)

- 1) Wikinger - Siegen . 1 : 1 (1:1)
Tor : T.Wecker Vorlage : M. Scheffel
- 2) Wikinger - Recklinghausen 1 : 1 (0 : 0)
Tor: Aki (Allein)
- 3) Wikinger - Steinfurt 0 : 2 (0 : 1)
- 4) Wikinger - Wiedenbrück 6 : 1 (3 : 0)
Vorlagen:
3 Tore: Denis Draabe 2 x T.Wecker
1 Tor : Aki 2 x M.Schulz
1 Tor : Marco Schulz 2 x D.Draabe
1 Tor : Thorsten Wecker
- 5) Wikinger - Doorbraak 1 : 2 (1 : 2)
Tor: T. Wecker Vorlage: D. Draabe

Tabelle:

1. GSC "Münsterland" Steinfurt	10: 0	13: 4
2. GSV Recklinghausen	6: 4	5: 4
3. Doorbraak / NL	5: 5	7: 7
4. GSC "Wikinger" Hamburg	4: 6	9: 7
5. GSC Siegen	3: 7	5:10
6. GSC Wiedenbrück	2: 8	8:15

Für die Herren spielten:

Thorsten Wecker, Marco Schulz,
Denis Draabe, Aki, Michael Scheffel,
und Franz-Joaseph Schülke.

Als Schlachtbummlerin war Susanne Heitmann
dabei.

Michael Scheffel

Hallenfußballturnier am 24.10.92 in Rostock

Früh am morgen trafen wir, die Herren am Berliner Tor und 2 Damen fuhren gerne mit, also Nicole Gehrcke und Meike Hansch. Darüber freuten die Herren sich sehr. Als wir nach 2 Fahrstunde in Rostock ankamen, roch die Halle komisch, aber gross genug. Leider trafen nur 4 Mannschaften, aber dafür mussten sie 2 x 15 Min spielen.

Erstes Spiel gegen Rostock I.

Rostock I ist eine starke Mannschaft. Trotzdem versuchten die Wikingerherren hart zu spielen. Im ersten Halbzeit schoß Rostock ein Tor. Im zweiten Halbzeit schaffte Denis einen Vorlage, dann schoß Aki ein Tor im Ausgleich, also 1 : 1.

Zweites Spiel gegen Rostock II.

So spielten die Herren hin und her, immer noch kein Tor. So wechselten wir ein Spieler. Oliver Plötzer spielte erste Mal für Wikinger und schoß zwei Mal ein Tor, 2 Vorlagen war Denis Drabbe. Prima!!! 2:0 für uns. Dann kommt das zweite Halbzeit, so schoß Wikinger noch einmal ein Tor, wer ?? Marco gab Thosten den Ball, dann schoß er knallhart ein Tor. 3:0 für uns.

Drittes Spiel gegen HGSV.

Jetzt gegen Hamburger GSV spielten die Beiden stark. Die Zuschauerinnen Meike Hansch und Nicole Gehrcke sind nervös und sehr gespannt. Im ersten Halbzeit schoß ein Hamburger mit zusammenprallende Torwart und auch dazu ein Spieler, ein Tor.

FORTSETZUNG SEITE 25....



Gehörlosen-Sportclub

„Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Lastschriftinzugs-Ermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Gehörlosen-Sportclub "Wikinger" Hamburg von 1984 e.V. widerruflich, die Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos (nicht Sparkonto) durch Lastschrift einzuziehen.

Name des Kontoinhabers		
Bankleitzahl		Konto-Nummer
Bank		

Der Beitrag ist vierteljährlich
 halbjährlich
 jährlich

von meinem obengenannten Konto abzubuchen.

Ort und Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bestätigung des Hauptvorstandes

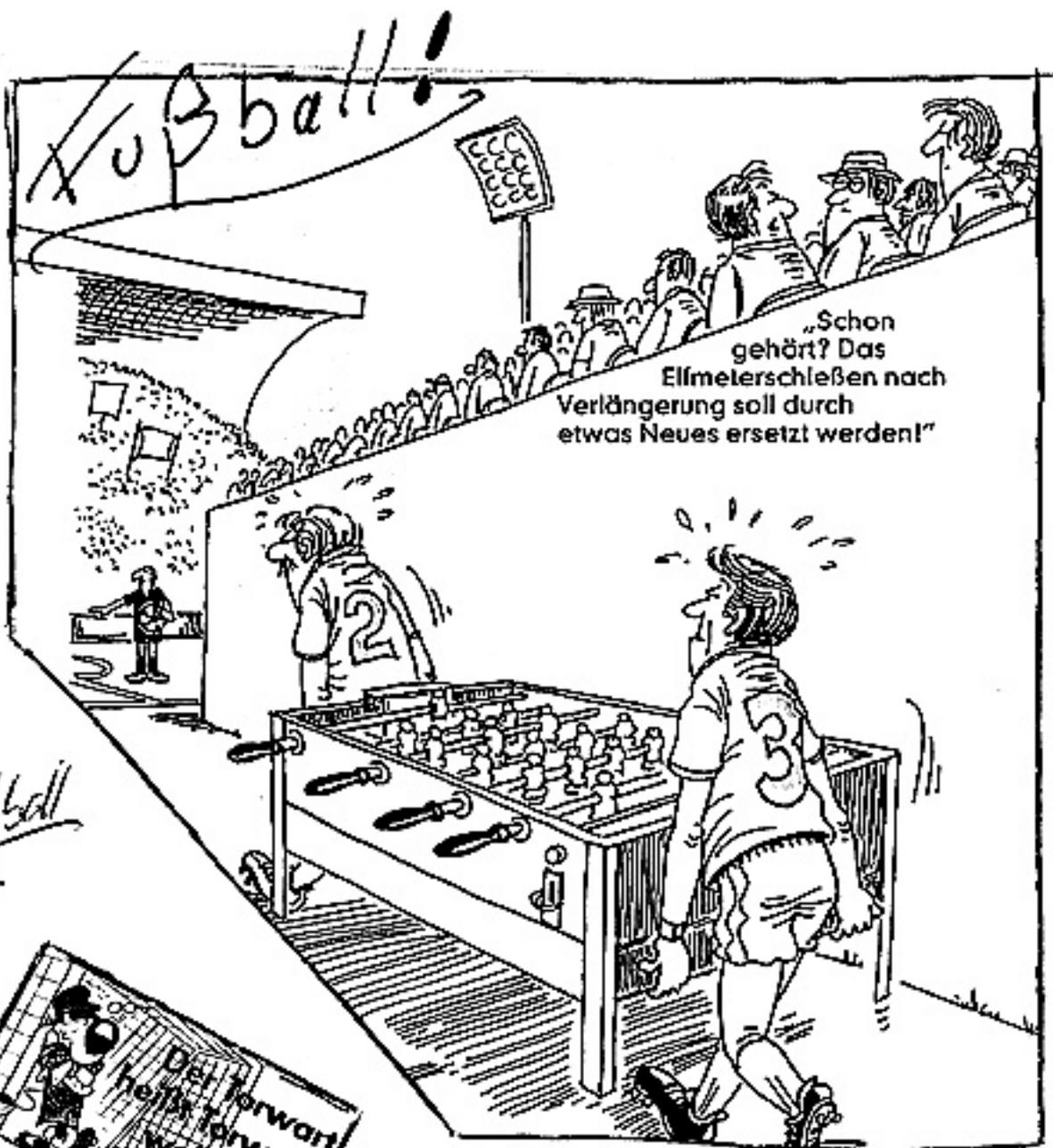
Aufnahmegebühr _____ DM

mtl. Beitrag _____ DM ab Monat _____

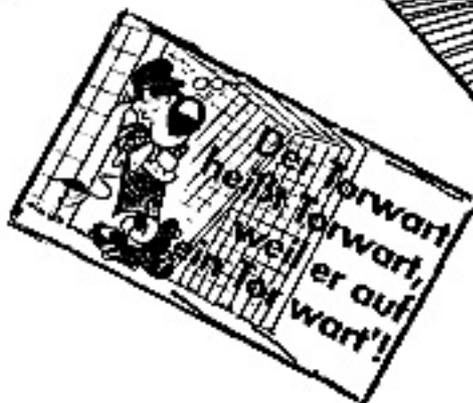
Datum

Stempel

Unterschrift



Fußball



Spaß muß sein!

Keine
Angst vor
scharfen
Schützen!



Die Wikinger standen still, und spielten dann weiter. Schnell spielten Die beide, endlich schoß Denis D. allein ein Tor. Danach schoß ein Hamburger wieder ein Tor 1:2 für uns.

PAUSE!!!

Zweites Halbzeit kämpften die Wikinger ,dann schoß Thorsten Wecker allein das Tor.

Dann wechselte ein Spieler , Oliver Plötzer kam dahin.

Hamburger schaffte wieder ein Tor zu schiessen , sehr hart, so schaffte unser Torwart Peter A. nicht zu halten. 2:3 für uns. Nicole und Meike gucken auf die Uhr, nur noch 3-4 Minuten.

Oliver P. gab Denis den Ball,denn er schoß ein Tor. HURRRAAA!! 3:3.

Ca. 1 Minute später gab Oliver wieder den Ball an Marco . Er schoß ein Tor. 4:3 für uns !!!!!

Ca. mehr als 30 sec. pfiiff der Schiedsrichter.

Dann gab es ein Pause!!! Jetzt kam ein Rückspiel ,aber 2x 5 min.

Wikinger gegen Rostock I

Ehrlich gesagt,dass die Wikinger schon k.o. vom Spiel gegen HH . Und verlor im ersten Halbzeit 0:2 das Spiel. Im zweiten Halbzeit vorlor die Wikinger trotz ein Tor (Tor: Aki Vorlage: Denis) 1:3.

Wikinger gegen Rostock II

Zweimal 5 Min.

Die Herren wissen jetzt bescheid, das sie schneller spielen mussten. Also schossen Die Wikinger drei Tore.

1 Tor: Denis Vorlage: Axel

1 Tor: Denis Vorlage: Aki

1 Tor: Marco Vorlage: Aki

Die erste Halbzeit: 2:0 für uns, dann 2
Halbzeit 3:0 .

Wikinger gegen HGSV

Trotz guter Leistung verlor die Wikinger mit
1:2 (1 Tor: Denis Vorlage: Marco) gegen
HGSV.

Im Umkleidungsraum feierten wir alle für Axel
Krause, denn er hatte gestern Geburtstag gehabt.
Und wir feierten auf den 2. Platz. Wir hatten
besser Torpunkte als HGSV.

Am Abend im Raum gab es kalte Bifett. toll.

Die Herren : 1. Rostock I.
2. Wikinger
3. HGSV
4. Rostock II.

Wir bekamen einen Pokal und Denis Draabe
bekam einen kleinen Pokal für 2. Torschüsskönig
(5 Tore).

Wir feierten gemütlich noch bis 22.30 Uhr ,dann
fuhren wir gemeinsam heim. Es war schön.

Meike Hansch



Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!

SOMMERPARTY 1992

Am 22.8.1992 fand bei den Wikingern eine Sommerparty in dem Vereinshaus nahe Ohlstorfer Friedhof statt. Es wurde dort 2 verschiedene Grills aufgestellt, zum Glück spielte das Wetter auch mit, der Petrus wollte wohl auch mit uns feiern.

Es kamen dort viele Mitglieder der Wikinger, aber es wurde auch neue Gesichter bei der Feier gesichtet, die zum ersten Mal im Vereinfest dabei waren. Es gab bei der Feier auch ein Rästelspiel, wo die Leute aus einem Glas voller Reis raten sollen, wieviel Reis darin enthalten ist. Beim Raten gab es viel Gelächter und staunende Gesichter von denjenigen, die ihre geschätzten Zahlen verglichen. Leider weiss heute niemand mehr, wieviel Reis in dem Glas waren. Alle haben vergessen, tja auch die Organisatoren werden mal alt und vergeßlich.

Gewonnen haben : 1. Preis Michael Beuttenmüller er bekam ein Auto als Preis, das sich als Spielzeugauto entpuppte. Den 2. Preis bekam Martin Ulrich, der ein freies Abendessen als Preis, das sich als ein Suppenwürfel entpuppte. Den 3. Preis bekam Gerd Langrehr mit einer Eintrittskarte zur Alsterrundfahrt, das sich als ein Glas mit Wasser entpuppte. Bei der Preisverleihung, die Meike Hansch durchführte, gab es viel Gelächter.

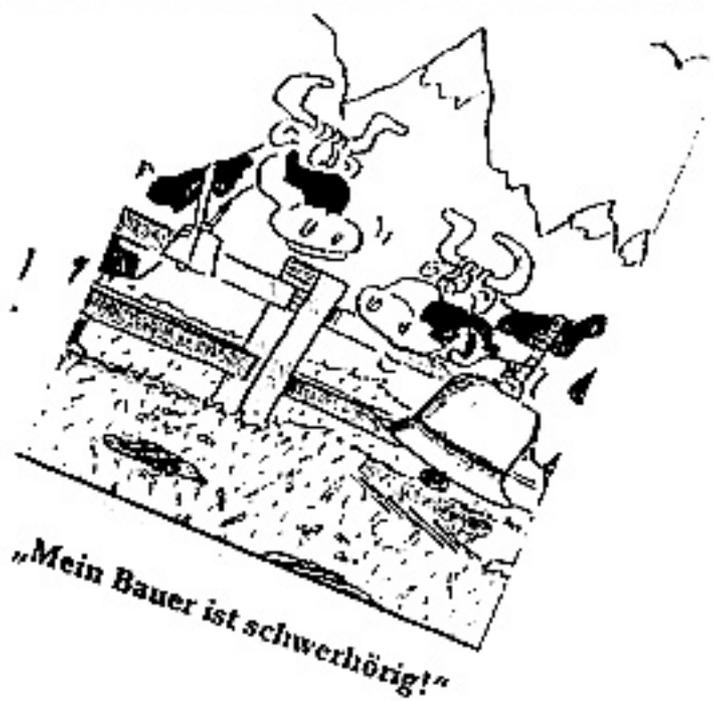
Als Stefan uns allen ein Gruppenfoto mit seiner Kamera machen wollte, gab es Probleme mit der Kamera, denn sie wollte nicht blitzen. Kein Wunder, denn die Kamera hatte schon in diesem Jahr viele Reisen auf dem Buckel, daher auch viel Arbeit gehabt. Und an dem Abend streikte sie einfach aus Protest, die Batterie ist altersschwach geworden. Wir konnten trotzdem noch einen Foto mit der Gruppe schießen.

Die Feier dauerte bis ca. 3 Uhr morgens, danach mußten Stefan Z., Michael Sch. und Meike H. den Raum im Vereinshaus säubern.

Jochen Aldag



Meike sagt: "Oh, La, La, La!"





„Wer hat denn immer gesagt,
Radfahren sei gesund!“



„Würden Sie bitte kurz
umkehren, ich habe meinen
Gasherd nicht abgestellt!“

Humor

Ha, Ha, Ha!

Hi, Hi, Hi!



„Es war immer mein Traum
Automechaniker zu werden,
Herr Doktor!“



„Der eine spricht nur Spanisch und der an-
dere ist der Dolmetscher!“



„Herr Direktor hat sich
glänzend in Mexiko erholt,
aber er hat noch etwas
Umstellungsschwierigkeiten!“

Interview mit Arnold Dressler (UFO)

WIH: Sag mal, heißt Du wirklich mit Vorname "UFO".

ADr: Durch meine Schulkameraden bin ich als Ufo genannt.

WIH: Hihi, echt lustig, wie heißt Du wirklich genau?

ADr: Mein echter Name ist: Arnold Dressler.

WIH: Jetzt frage ich dich ,wie bist du zu Wikinger gekommen?

ADr: Nach dem Austritt bei HGSV trat ich im Jahr 1985 bei Wikinger ein. Das war durch die Erkundigung der Gehörlosen war ich zum Training am Hammer Str. (Gehörlosenschule) gegangen.

WIH: Spielst Du als Stürmer beim Fußball?

ADr: Als ich bei Wikinger eintrat, spielte ich als Abwehrspieler. Manchmal spielte ich als Stürmer. Seit nach der Pokalspielniederlage gegen GSV Bremen 0:19 hörte ich auf.

WIH: Ich habe Dich oft bei Skat-u. Romme-training gesehen. Was machst Du da?

ADr: Als die Freizeitabt. gegründet wurde, trat ich zu dieser Abt. ein, weil ich Skat neu lernen möchte.

WIH: Hast Du viel Erfolg bei Skatturniere oder?

ADr: Als Skatspieler bin ich nicht so erfolgreich. Bei Romme ja! Aus der Notlage half ich die Mannschaft 3 mal zum Sieg. Am 23.11.1991 wurde ich zum ersten Mal im Leben bei Skat erfolgreich. Ich holte Siegerpokal und Medaille.

WIH: Bist Du in Hamburg aufgewachsen?

ADr: Nein, ich wurde in Hannover geboren. Im Jahr 1974 bin ich nach Hamburg gezogen. Aus diesem Grund gab die Realschule in Hannover nicht!

WIH: Hast Du Geschwister?

ADr: Keine! Ich bin ein Einzelkind.

WIH: Welche Beruf hast Du erlernt?

ADr: Keinen Gesellenbrief habe ich gemacht. Nach der Realschulabschluß ging ich zur Post. Nach 5-Jahre Angestelltenlaufbahn bin ich ein Postbeamter geworden.

WIH: Welche Hobby hast Du? Bestimmt Briefmarkensammeln?

ADr: NEIN!! Mein Hobby ist Computerarbeit. Auch bei Skat!!

WIH: Wie ist Deine Vorstellung über Wikinger?

ADr: Meine Skatmannschaft soll erfolgreicher werden. Also mehrere Pokale holen.

WIH: Wie gefällt es Dir übers WIH-Heft?

ADr: Alle WIH-Berichte sind okay, aber die Bilder nicht.

M. Hansch/A. Krause



Vanillekipferl



Das ist ja ein Weihnachtsbeback!!

ZUTATEN:

200 g Butter

100 g Zucker

Mark einer halben Vanilleschote

100 g ungeschälte, geriebene Mandeln

260 g Mehl

50 g Zucker

1 Päckchen Vanillinzucker

Die Butter mit dem Zucker zu einer glatten Masse verkneten. Das Vanillemark und die Mandeln zugeben und das Mehl unterkneten. Zu einer Kugel formen und eingewickelt 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Den Teig zu einer Rolle von 2 cm Durchmesser formen. 2 cm lange Stücke abschneiden und zu kleinen Kipferln formen. Auf ein ungefettetes Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad C.

8-10 Minuten hellbraun backen. Den restlichen Zucker mit dem Vanillinzucker mischen und die heißen Kipferln darin wälzen.

Probier mal vor Weihnachten zu backen!!!!

ERSTE FUSSBALLAUSFLUG AM 19. SEPT 92 NACH SIERSDORF HANSAPARK

Wir trafen uns um 8.00 Uhr morgens in Hauptbahnhof und wir waren 14 Personen, und davon ein Gast.

Wir fahren ruhig mit dem Zug nach Siersdorf, und war auch gar nicht teuer, Hin und Rückfahrt kostet nur 5 DM. Da hatte Meike Hansch die Fahrkarten besorgt. Tobias Bode kam leider nicht. Schade!

Als wir in der Nähe von Hansapark ankamen, war Andreas Gerken auch da. Er hatte sich verschlafen und fuhr schnell doch hin. Toll, dann sind wir 15 Personen. Auf der Plakette steht es drauf: Erwachsene 21 DM
Jugendliche 19 DM

Meike Hansch fragte die Kassierin, ob es mit Schwerbehindertenausweis noch billiger wird. Ja, sagte sie also 15 DM pro Person, und natürlich mit Begleitung zusammen, das heißt nur 7,50 DM. Alle freuten sich, dass es so spottbillig ist.

Wir hatten auch Glück gehabt, dass das Wetter im Herbst prima mitspielte. Und ausserdem war es auch nicht so voll gewesen, als ich dachte.

Zuerst war das Wikingerschiff zu sehen, da mussten wir einmal erleben zu benutzen.


hansapark
ERKSDORF OSTSEE





Alle hatten verschiedene Spiele mitgemacht, auch viel Essen und Trink. Meike überlegte, ob sie beim nächsten Mal einen Ausflug zum Restaurant machte. Hi,Hi,Hi!

Aki wollte gerne mal mit kleinen Kindern Kugelschwimmbad mitmachen. Da tat er auch, lachten wir laut. Dolores machte schnell ein Foto. Geschäft!!





Wir fahren abend um 17.15 Uhr mit dem Zug wieder nach hause. Alle haben auch andere Pläne für heute Abend. In 1/2 Stunde im Zug sind alle todmüde vom viel Luft. Da überlegten einige , ob sie wirklich doch nach Hause fahren sollten.

Alle haben viel Spass in hansapark gehabt und bedankten Meike Hansch für die Organisation.

Meike Hansch bittete anderes Mal, selbst eine Idee im nächsten Jahr einen Ausflug zu machen.

Dabei waren : Aki, Marco schulz, Denis Draabe, Thorsten Wecker, Andreas Gerken, Michael Scheffel, özgur Yabasan, Elke Kämpf, Susanne Heitmann, Birgit Külper, Nicole Ströhl, Tanja Schulz, Nicole Gehrcke, Dolores Enderweit und Meike Hansch.

Die nebenstehenden 34 Wörter sind in dem Diagramm verborgen und sollen von Ihnen herausgefunden werden. Die Wörter können diagonal, waagrecht, senkrecht sowie in den entgegengesetzten Richtungen gelesen werden. Haben Sie eines der gesuchten Wörter entdeckt, kennzeichnen Sie es, wie es unser Beispiel zeigt! Einige Buchstaben können mehrere Male benutzt werden, und es kommt vor, daß sich Wörter überkreuzen. Nicht alle Buchstaben sind zu verwenden.

T	B	<u>B</u>	<u>E</u>	<u>E</u>	<u>I</u>	<u>L</u>	<u>U</u>	<u>N</u>	<u>G</u>	O	V	M	X	A	K
S	T	A	T	I	K	L	A	E	R	E	N	Y	B	J	L
H	E	N	N	H	Y	J	M	P	N	E	B	L	I	M	A
I	T	S	P	D	E	H	M	P	N	U	E	B	G	Q	M
C	R	A	L	E	I	I	E	A	B	N	X	E	R	U	O
K	E	G	S	R	K	T	Z	W	K	K	P	T	U	A	T
O	I	E	H	E	N	I	L	U	O	H	E	E	N	K	T
R	I	R	S	N	K	N	N	A	N	V	R	U	Z	E	E
Y	L	I	E	U	E	G	R	G	V	G	T	E	E	N	K
K	L	N	K	N	A	N	R	E	B	I	E	R	N	B	U
R	A	S	U	E	D	H	N	U	F	R	T	N	Q	L	H
E	Q	A	L	P	N	A	S	A	N	E	A	S	P	K	H
D	L	S	E	M	X	E	T	T	M	D	U	U	E	I	A
L	P	S	F	E	Y	B	G	T	R	E	K	R	E	F	N
U	O	E	L	R	E	L	A	L	E	I	L	U	P	R	D
D	D	B	U	K	E	T	T	I	A	L	W	A	R	F	E
M	T	A	R	T	S	I	G	A	M	G	N	J	G	S	L
F	T	N	A	K	I	R	B	A	F	R	A	D	L	E	R

ABLENKUNG
 ALEMANNEN
 ALLIIERTE
 ANSAGER
 BANDIT
 BEEILUNG
 BETEUERN
 BRAUER
 BUKETT
 DATTELN
 DULDER
 EXPERTE
 FABRIKANT
 FELUKE
 FESTIVAL
 GALGEN
 GRUNDKURS
 GRUNZEN
 HEIZUNG
 HICKORY
 INSASSE
 KLAEREN
 KLAMOTTE
 KREMPE
 KUHHADEL
 LAUNEN
 MAGISTRAT
 MILBEN
 PRUEFER
 QUAKEN
 RADLER
 STATIK
 WAPPEN
 WIRTSCHAUS

zu verkaufen...

ist einen dunkelroten Orient-Teppich (leider nicht echt) etwa 3 m x 2 m großDM 50,00
Kontakt mit Michael Scheffel

unter St 040/6 51 62 19

ist ein Badezimmer-Spiegelschrank
Höhe: 45 cm, Breite : 60 cm, Tiefe 15 cm

.....VB DM 50,00

Kontakt mit Michael Scheffel unter ST

040 / 6 51 62 19



Steinbock

Wassermann

Fische

Widder

22.12.-20.01.

21.01.-19.02.

20.02.-20.03.

21.03.-20.04.

GEBURTSTAGSKALENDER DES 1. VIERTELJAHRES 1993

17. Januar	Franz-Joseph Schülke	(Fußballabt.)
21. Januar	Oliver Plötzer	(Fußballabt.)
07. Februar	Dorothee Nowodworski	(Fußballabt.)
10. Februar	Birgit Külper	(Fußballabt.)
21. Februar	Jürgen Schlechter	(Fußballabt.)
22. Februar	Christoph Hüttner	(Freizeitabt.)
17. März	Nicole Gehrcke	(Fußballabt.)
30. März	Arnold Dressler	(Fußballabt.)

Kartengrüße



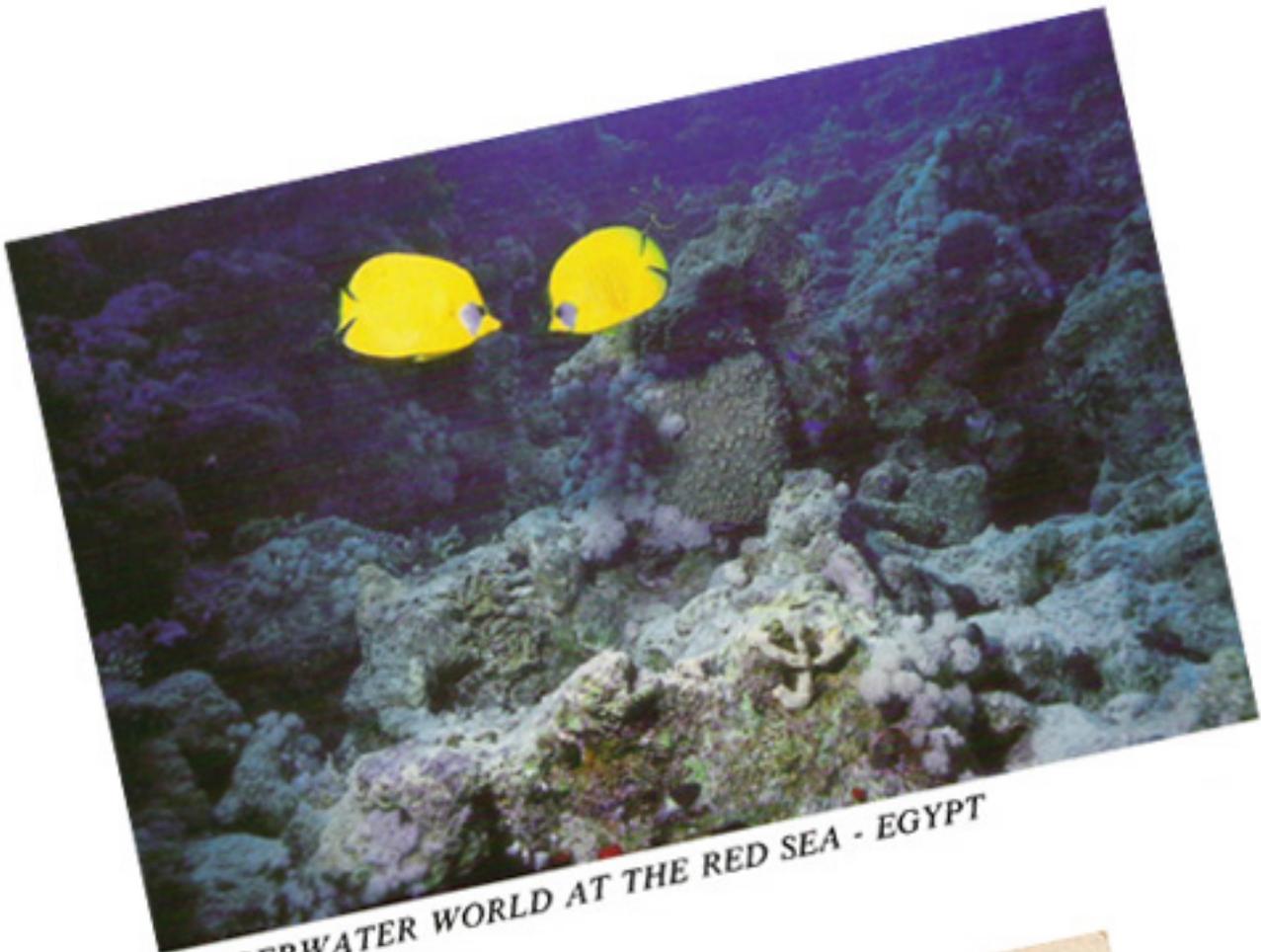
20
Atardecer
Rep. Dominicana

Hi, Heike! 
 Wunderbare Urlaubsgriße
 aus dem traumhaften
 SOSIA sendet Dir
 Bissi + Das + Suppi
 Liebe Grüße
 Schwimmen sehr viel + schnelles
 die Wärme. Essen + Karte
 Top. Nach viel Ausflügen
 + fassen Notendruck + Hände -
 herzlich
 TZZ

AIR
MAIL



Heike Klausch
 Am ~~11.11.80~~ 11.11.80
 2000 Pannburg 80
 GERMANY



UNDERWATER WORLD AT THE RED SEA - EGYPT

جمهورية مصر العربية
 POST CARD
 EGYPT

10
 10
 طبرق
 طبرق

An Gc. Wikinger
 Michael Scheffel
 Krogblöcke 20
 2000 Hamburg 74
 "West-Germany"

STÄUBER
 PUBLISHED BY: FINE TOON - ALEXANDRIA

44

CHEEK BUTTERFLISH

Schöne Austauschgrüße aus
 Berg. hada neudet Gire
 Paknu y Dirke eine Ruud-
 haben schon Agypten gewacht.
 reise durch Agypten Bade-
 jetzt wacker wir Meer. Das
 Austausch aus paper und Frauen liegt.
 Meer ist paper und Frauen liegt.
 Es Kn. 20. 2??

Private Witze für 1992



Hör auf,
sei doch nicht so
Kindisch!





Hilfe, der Teufel kommt !!



Faaaaach, Ha, Ha, Ha,
ich bin doch Wikinger-Teufel !!!





Der Weihnachtsmann, der Weihnachtsmann, der war sofort sehr angetan. Und auch der Osterhase war gleich ganz Ohr, als er hörte: FAIR GEHT VOR. In diesem Sinne wünschen wir ein schönes Fest für Mensch und Tier. FAIR GEHT VOR ist eine Initiative des Deutschen Sports. Deutsche Olympische Gesellschaft, Kleinststraße 23, 6060 Frankfurt 1.

